



Rheinland-Pfalz-Solar e.V. (*in Gründung*) - Vorstandsmitglieder: Wolfgang Müller, Wolfgang Thiel, Guido Dahm - Solarparkstr. 1 - 67435 Neustadt a.d.W. - Tel. 0173-6550589 - Mail: info@rheinland-pfalz-solar.de - Web: www.rheinland-pfalz-solar.de

Presseinformation 05/2021

Rheinland-Pfalz-Solar sieht riesiges Dachflächenpotential für Photovoltaik

Der Landesverband für Solarenergie weist auf das nicht ausgeschöpfte Dachflächenpotential für Solarenergie in Rheinland-Pfalz hin. Nur 4 % aller Dachflächen seien mit PV- oder Solarthermie-Anlagen bestückt, über 96 % der Dächer noch ungenutzt. Diese Zahlen entnimmt der Landesverband aus der neuen Veröffentlichung der Energieagentur Rheinland-Pfalz im Energieatlas.

Nach Berechnungen des Verbandes müssten neben dem Windkraftausbau jährlich mindestens 3,5 Mrd. öffentliche und private Investitionen in die Solarenergie in Rheinland-Pfalz getätigt werden, um wenigstens bis 2040 die gesamte Energieversorgung auf Erneuerbare Energiequellen umzustellen. *"Dies ist ein großer Kraftakt, der nur zu stemmen ist, wenn die Politik an einem Strang zieht und endlich ins Handeln kommt, Hemmnisse abbaut und sich der enormen Wichtigkeit der Energieumstellung bewusst wird"*, so der Vorsitzende der Solarenergievereinigung, Wolfgang Müller aus Neustadt a.d.W.

Das ungenutzte Dachflächenpotential zeige, dass vermehrt Anreize, aber auch Pflichten für Dachflächeneigentümer eingeführt werden müssten. Eine Solarpflicht für neue Dächer und für sanierungsbedürftige Dächer müsse als erstes eingeführt werden. Dabei müsse besonderen Wert auf Finanzierungsmöglichkeiten gelegt werden, so Finanzdienstleister Guido Dahm aus der Pfalz. Er verweist auf Modelle, bei dem größere Dachflächen bei Unternehmen und Kommunen kostenfrei mit Photovoltaikmodulen belegt werden können, wenn entsprechende Stromabnahmeverträge mit den Besitzern geschlossen werden. Auch auf die Möglichkeiten von Crowdfunding, bei der viele kleine Geldanlagen ab 500 Euro in größere Projekte angesammelt werden können, verweist der Finanzexperte des Landesverbandes Solarenergie hin. Die beste Finanzierung sei aber immer noch durch Eigenmittel, da dadurch der höchste Gewinn erzielt werde, so Dahm abschließend.